

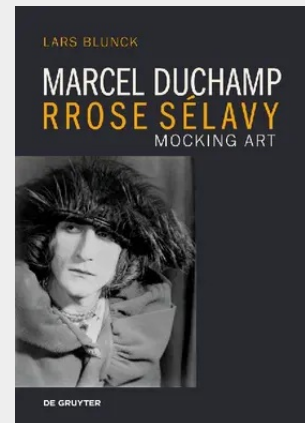
## Marcel Duchamp Rose Sélavy

Mocking Art

Marcel Duchamp was one of the most enigmatic artists of the 20th century. In 1920 he invented an alter ego called Rose Sélavy, who would become one of the most dazzling characters in modern art. This ground-breaking book is the first to fully explore the complex history of Rose Sélavy in detail. It takes into account all the relevant works, reconstructs all the historical contexts, and sheds light on Duchamp's artistic attitude in the 1920s. "Known also under the name Rose Sélavy" (Duchamp), he playfully and ironically mocked the pretensions of the art and artists of his time, friends and foes alike. In Rose Sélavy, he, who rejected all -isms, took the liberty of creating his own -ism: a self-proclaimed "au-culism". Rose Sélavy was mocking art.

Marcel Duchamp zählt zu den rätselhaftesten Künstler\*innen des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 1920 erschuf er sein Alter Ego Rose Sélavy, eine der schillerndsten Figuren der modernen Kunst. Lars Blunck widmet sich erstmals umfassend der komplexen Geschichte von Rose Sélavy. Unter Berücksichtigung aller relevanten Werke rekonstruiert er die historischen Kontexte und beleuchtet Duchamps künstlerische Haltung der 1920er-Jahre. Duchamp, der unter dem Namen Rose Sélavy auf spielerische und ironische Weise die Ansprüche der Kunst und der Künstler\*innen seiner Zeit – Freund\*innen wie Gegner\*innen – verspottete, lehnte alle Ismen ab und schuf zugleich seinen eigenen: den „Au-Cul-ismus“. Rose Sélavy machte sich über die Kunst selbst lustig.

Marcel Duchamp zählt zu den rätselhaftesten Künstler\*innen des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 1920 erschuf er sein Alter Ego Rose Sélavy, eine der schillerndsten Figuren der modernen Kunst. Lars Blunck widmet sich erstmals umfassend der komplexen Geschichte von Rose Sélavy. Unter Berücksichtigung aller relevanten Werke rekonstruiert er die historischen Kontexte und beleuchtet Duchamps künstlerische Haltung der 1920er-Jahre. Duchamp, der unter dem Namen Rose Sélavy auf spielerische und ironische Weise die Ansprüche der Kunst und der Künstler\*innen seiner Zeit – Freund\*innen wie Gegner\*innen – verspottete, lehnte alle Ismen ab und schuf zugleich seinen eigenen: den „Au-Cul-ismus“. Rose Sélavy machte sich über die Kunst selbst lustig.



**59,00 €**

55,14 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 9783689242480

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-68924-248-0

**Verlag:** De Gruyter

**Erscheinungstermin:** 16.09.2025

**Sprache(n):** Englisch

**Auflage:** 1. Auflage 2025

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 618 g

**Seiten:** 240

**Format (B x H):** 171 x 238 mm

